

NIEDERSCHRIFT

Über die am 30. März 2007 um 20.00 Uhr, im ‚Sunnahof‘ in Göfis abgehaltene 138. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Feldkirch.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte (Obmann, Kassier, Pressereferent, Schriftführer)
3. Ehrungen
4. Referat von WL Markus Tichy ‚Heilwerte aus dem Bienenvolk‘
5. Allfälliges – Grußworte, Diskussion, Kritik, Aussprache

Zu 1) Eröffnung und Begrüßung

Obmann Karl Ammann eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste (35 Mitglieder und 8 Gäste).

Sein besonderer Gruß galt dem Vizepräsidenten des VIV, Josef Konzett und dem Präsidenten des Liechtensteinischen Imkerverbandes Manfred Biedermann.

Entschuldigt haben sich BM Mag. Wilfried Berchtold, VIV-Präsident Emil Böhler, BBW Manfred Berchtold, die Mitglieder Elmar Müller, Kassier Manfred Ammann und Reisegger Willi.

Zu 3) Berichte – a) Obmann

Mit einer Rückschau auf das abgelaufene Bienenjahr listet der Obmann die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres auf.

Am 24. März fand im Hotel Montfort die 137. JHV unseres Vereines statt. Referent des Abends war Erich Langsteiner aus Wien mit dem interessanten Vortrag über Radiästhesie. Langsteiner erwähnte mögliche Auswirkungen von Magnetstrahlungen auf Mensch und Bienen. Das Thema war Grundlage teilweise heftiger Diskussionen unter den Mitgliedern.

Am darauf folgenden Montag erteilte Langsteiner einigen Imkern beim Vereinsbienenhaus eine praktische Vorführung seines Könnens.

Im abgelaufenen Jahr führten uns interessante und sehenswerte Exkursionen zur Brauerei Franzstanz und zur Gärtnerei Waibel nach Mäder.

Ebenso war der jährliche Imkergrill im Juli gut besucht.

Die Ständeschau im August bei Manfred Ammann in Übersaxen entfiel wegen schlechter Witterung.

Die Lehrfahrt 2006 führte uns ins Altmühltal zum BMW-Werk Dingolfingen. Unter Führung von Reiseleiter Rudi Neumayer war es eine perfekte und interessante Reise.

Ein volles Haus hatten wir bei unserem auch schon traditionellen Nikolaushock.

Die Imker-Stammtische waren teilweise gut besucht.

Zum Schluß berichtet der Obmann von der Jahreshauptversammlung des VlbG. Imkerverbandes die am 23. März im Bäuerlichen Schul und Bildungszentrum in Hohenems statt fand.

Präsident Emil Böhler habe berichtet, daß die Völkereinbußen im vergangenen Jahr ca. 10% betragen hätten.

b) Bericht des Kassiers

Anstelle des verhinderten Kassiers Manfred Ammann erläutert Schriftführer Hans Kremmel den derzeitigen Kassastand.

Der Kassastand weist mit dem 31.12.2006 ein Guthaben von 6.732,92 € auf.

Rechnungsprüfer Gernot Gaggl und Lisbeth Handl bestätigten die korrekte Kassagebarung und stellen den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Die Entlastung wird einstimmig angenommen.

c) Bericht des Schriftführers

Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung lag zur allgemeinen Ansicht auf. Anträge auf Änderungen oder Korrekturen wurden nicht gestellt.

d) Bericht des Pressereferenten

Rudi Neumayer hielt einen kurzen Rückblick zur Besuchsfrequenz des Bienenlehrpfades. Er bedankte sich besonders bei Lisbeth Handl für die geleistete Unterstützung und ersucht die anwesenden Mitglieder um tatkräftige Mithilfe und Unterstützung.

e) Bericht des Bienenwartes

Funktion nicht besetzt – entfällt daher.

Der Verein hat derzeit 38 aktive und 25 unterstützende Mitglieder. Die Mitglieder betreuen derzeit ca 350 Bienenvölker.

Zu 3) Ehrungen

Auf Vorschlag des Vereinsvorstandes wurde der frühere Obmann Franz Müller zum Ehrenobmann ernannt. Obmann Karl Ammann überreichte Franz Müller eine Ehrenurkunde.

Franz Müller bedankte sich für die Auszeichnung.

Mit dem grünen Ehrenzeichen des Vorarlberger Imkerverbandes wurden Lisbeth Handl, Walter Mähr, Günther Schwendinger und Rudolf Bargetz ausgezeichnet. Der Obmann überreichte ihnen die Urkunde.

Zu 4) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert. 33 € für Aktivmitglieder (VIV 19,68 incl Imkerversicherung und ÖIB-Beitrag). Für Zweitmitglieder (unterstützende) 13,10 €.

Zu 5) Referat WL Günther Markus Tichy ‚Heilwerte aus dem Bienenvolk‘

WL Markus Tichy begann seinen Vortrag mit dem aktuellen Bienenvölkersterben in den USA. Im März 2007 waren bereits die Hälfte aller Bundesstaaten in der USA davon betroffen. Einzelberichte über Völkersterben gibt es auch in Europa und Indien. Die Landwirtschaft in den betroffenen Gebieten befürchten massive Ertragseinbußen.

Mögliche Ursachen sind: Unterernährung, erhöhter Stress, Pestizide, Antibiotika und der Varroa-druck.

Im Hauptteil seines Vortrages erläuterte Tichy den anwesenden Mitgliedern die Produkte aus der Bienenapotheke.

Gelee Royal, Apitoxin (Bienengift), Pollen, Bienenwachs und Honig sind die wertvollsten Produkte des Imkers von der Biene.

Zu 8) Diskussion - Allfälliges – Aussprache

Der Gastgeber Thomas Lampert begrüßte die Anwesenheit und erläuterte den Anwesenden in einem Kurzvortrag das Wirken und Arbeiten am ‚Sunnahof‘ an Hand einer Powerpoint-Präsentation. Am Sunnahof sind Personen mit einer geistigen Behinderung beschäftigt. Das hauptsächliche Tätigkeitsfeld liegt in der Landwirtschaft, Gärtnerei, Imkerei, Hofgastronomie und im Hofladen. Die erzeugten Produkte werden über den eigenen Hofladen verkauft.

Benno Scherrer, Leiter der Tischlerei und Imkerei stellte in kurzen Worten die Imkerei des Sunnahof vor. Seit dem Jahre 2003 wird die Imkerei betrieben. Ca 6 – 8 Leute mit minderer geistiger Behinderung arbeiten in der Imkerei mit. In der eigenen Tischlerei werden Beuten und Rähmchen gefertigt.

Ebenso hat die Imkerei auch eine therapeutische Wirkung auf die Mitarbeiter. Im Laufe des Jahres werde die Imkerei auf eine biologische Betriebsweise umgestellt.

Manfred Biedermann als Obmann des Liechtensteinischen Imkerverbandes bedankte sich für die Einladung und erwähnte ein Faulbrutproblem in ihrem Verbandsgebiet.

800 Völker seien überprüft worden. Hauptbefallsgebiet sei immer wieder Balzers. Sporen sind in den meisten Völkern latent vorhanden. Wichtig ist die Früherkennung. Er wünschte den Anwesenden ein gutes Bienenjahr, viel Freude mit den Bienen.

Josef Konzett, Vizepräsident des VIV bedankte sich für die Einladung. Er erwähnte das positive Beispiel vom Bienenprojekt am Sunnahof mit behinderten Personen.

Er erwähnte auch die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens des VIV an den Obmann und bedankte sich für seine Tätigkeit im Verein.

Der vergangene Immerkongress im letzten Sommer verlief fachlich wie finanziell positiv, auch dank der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Mit Beginn dieses Jahres sind der Bienenvater und die Alpenländische Bienenzeitung zusammengelegt worden. Konzett ersucht die Mitglieder die Zeitung zu abonnieren. Dem VIV stünden 2 Seiten zur eigenen Verwendung zur Verfügung.

Faulbrutherde sind in den vergangenen Monaten auch im Bereich Koblach aufgetreten. Nur durch konsequente Behandlung und Bekämpfung ist dem Problem Herr zu werden.

Herwig Wohlgenannt erwähnte in seinem Redebeitrag seine Erfahrungen mit der Faulbrut.

Mit dem Wunsch auf ein erfolgreiches Jahr schloss Obmann Karl Ammann die Versammlung um 23.00 Uhr.

Der Schriftführer:



Der Obmann:

